

Nachhaltigkeit

bei der Naturkost Ernst Weber GmbH

Im Betrieb sowie entlang der Lieferkette: Sozial, ökologisch, ökonomisch,
durch achtsame Führung.



Inhalt¹

	Seite
Vorwort der Geschäftsleitung	2
1. Soziales Engagement	3
1.1. Soziales Engagement in der Firma	3
1.2. Soziales Engagement entlang der Lieferkette	4
2. Ökologisches Engagement	5
2.1 Ökologisches Engagement in der Firma	5
2.2 Ökologisches Engagement entlang der Lieferkette	6
2.3 Pionierarbeit und exklusive Anbauprojekte	7
3. Ökonomisches Engagement	8
4. Führung und Ethik	8

Vorwort der Geschäftsleitung

Wir bei der Naturkost Ernst Weber GmbH setzen uns für Nachhaltigkeit ein, indem wir Ökologie, soziale Verantwortung und wirtschaftliche Stabilität in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen.

Seit 1990 importieren und handeln wir – häufig als Pionier - ausschließlich Lebensmittel aus kontrolliert biologischem Anbau, pflegen langfristige und faire partnerschaftliche Beziehungen entlang der Lieferkette und unterstützen weltweit ökologische Anbauprojekte.

Im sozialen Bereich fördern wir faire Arbeitsbedingungen sowie Vielfalt und Weiterbildungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeitenden.

Wirtschaftlich streben wir nach Wachstum, das auf Fairness in unseren Lieferketten sowie hoher Produktqualität basiert.

Unser Handeln basiert auf ethischen Grundsätzen und dem Streben nach kontinuierlicher Verbesserung, um eine nachhaltige Zukunft für alle Beteiligten zu sichern.

Durch unser ganzheitliches Engagement sichern wir nicht nur die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens, sondern tragen auch aktiv zu einer positiven Veränderung der Lebensmittelindustrie bei.

So bleibt die Naturkost Ernst Weber GmbH ein verlässlicher Partner für eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Zukunft.

¹ Alphabetische Sortierung innerhalb der Unterpunkte

1. Soziales Engagement

1.1 Soziales Engagement in der Firma

Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin: Regelmäßige und laufende Maßnahmen der betrieblichen Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin umfassen Betreuung und Begehungen durch Fachsicherheitskraft, Betriebsärztin, Erste-Hilfe, Brandschutz, Alarmplan, Gefährdungsbeurteilungen, Arbeits- u. Wegeunfälle, Prüfung von Arbeitsmitteln, Unterweisungen.

Ausbildung: Regelmäßig beschäftigten wir Trainees im Rahmen des Traineeprogramms „Ökologische Lebensmittel- und Landwirtschaft“ des FiBL (Forschungsinstitut für biologischen Landbau).

Betriebliche Gesundheitsvorsorge: Unsere Mitarbeitenden erhalten kostenlos Obst und Gemüse, Mineralwasser sowie Kaffee und Tee aus kontrolliert biologischem Anbau. Eine ergonomische Schreibtischausstattung (höhenverstellbare Schreibtische und Bürostühle, Tageslichtlampen), eine anteilige Erstattung von Arbeitsplatzbrillen, das zur Verfügung stellen und Reinigen von Arbeitskleidung für die Mitarbeitenden im Lager sowie monatliche Physiotherapie vor Ort gehören ebenfalls zu unserem Gesundheitsangebot. Zusätzlich steht jedem Mitarbeitenden im Rahmen des Fort- und Weiterbildungsbudgets jährlich ein fester Betrag für Gesundheitsmaßnahmen zur Verfügung.

Flexible Arbeitsorganisation: Wir bieten flexible Arbeitsmodelle wie Homeoffice und Teilzeit an, um die Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden zu fördern – auch in Führungspositionen. In Notsituationen handhaben wir Mitarbeitenden-Regelungen flexibel.

Fort- und Weiterbildung: Jedem Mitarbeitenden steht jährlich ein großzügiges Fort- und Weiterbildungsbudget zur Verfügung, das sowohl die Bedürfnisse der Mitarbeitenden als auch die Anforderungen des Unternehmens berücksichtigt.

Gleichstellung: Wir fördern und wertschätzen die Gleichstellung von Frauen und Männern in unserem Unternehmen, auch in Führungspositionen. 20% aller Mitarbeitenden arbeiten in Teilzeit, 50% aller Mitarbeitenden sind weiblich, und allen Mitarbeitenden steht – soweit es die Art der Tätigkeit erlaubt – die Möglichkeit zur Arbeit von zuhause aus offen.

Mitarbeitenden-Zufriedenheitsbefragung: Wir führen regelmäßig Mitarbeitenden-Zufriedenheitsbefragungen durch, um die Zufriedenheit zu überwachen und regelmäßig Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung abzuleiten.

Multinationalität im Team: Unser Team besteht aus Mitarbeitenden von 12 Nationalitäten, von (Ost-)Europäern über Mittel- und Südamerikaner bis hin zu Asiaten. Dies spiegelt unsere interkulturelle Kompetenz und Offenheit wider. Antidiskriminierung ist als fester Bestandteil in unseren Unternehmensleitlinien verankert.

Teambuildingmaßnahmen: Regelmäßige Teambuilding-Aktivitäten, wie unsere familienfreundlichen Firmenveranstaltungen, und die regelmäßige Teilnahme an Lauf-events fördern das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt innerhalb unseres Teams.

Wesentliche soziale / Mitarbeitenden-Themen der Unternehmensführung: Die Unternehmensführung legt besonderen Wert auf die faire Gestaltung von Löhnen, Arbeitsbedingungen und Arbeitssicherheit, fördert gezielt Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen und setzt sich für Chancengleichheit sowie ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld ein.

Zertifizierung: Die Naturkost Ernst Weber GmbH ist unter anderem auch Fairtrade und Naturland zertifiziert. Einige unserer Lieferanten sind nach sozialen Standards zertifiziert.

1.2 Soziales Engagement entlang der Lieferkette

Frauen-Alphabetisierungsprojekt: Wir unterstützen im Rahmen von GIZ Econowin ein Alphabetisierungsprojekt in Ägypten, das lokalen Frauen dabei hilft, grundlegende Lese- und Schreibfähigkeiten zu erlangen, um ihre Lebensqualität zu verbessern und ihre Unabhängigkeit zu fördern.

Jährliche Lieferantenbewertung: Interdisziplinäre Teams zusammengesetzt aus Mitarbeitenden aus dem Einkauf, der Logistik und der QM führen jährlich Lieferantenbewertungen nach den Parametern Lieferantenbeziehung, Liefertreue / Zuverlässigkeit, Qualität der Produkte, Kommunikation, u.v.m. durch.

Menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfalt: Die Zustimmung zu unserem Verhaltenskodex² ist eine Grundlage der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Bezüglich aller den Handel betreffenden Themen inklusive der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfalt arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen und unterstützen unsere Lieferanten u. a. dabei, den in unserem Verhaltenskodex² dargelegten Erwartungen nachzukommen.

Relevante (Nachhaltigkeits-) Aspekte bei der Lieferanten-Auswahl: Neben der EU-Biozertifizierung ist die Zustimmung zu unserem Verhaltenskodex² eine Grundlage unserer Zusammenarbeit. Weitere Zertifizierungen wie z. B. Bio-Suisse, Flo Fairtrade, Naturland oder Demeter sind von Vorteil. Bei der Auswahl von Lieferanten ist unser strategisches Ziel, einen Großteil der Lieferketten langfristig auszurichten.

Verhaltenscodex² für Lieferanten: Unser Verhaltenskodex schreibt faire Arbeitsbedingungen und ethisches Verhalten gemäß den nationalen Gesetzen und Vorschriften sowie internationalen Übereinkommen, wie der allgemeinen Erklärung der Menschen-

² Siehe Anhang

rechte der Vereinten Nationen, den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, sowie den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) vor.

Wesentliche Elemente der fairen Partnerschaften mit den Lieferanten: Unterstützung der Produzenten durch Beratung in den Bereichen Anbau, Anbauplanung und Qualitätssicherung. Langfristigkeit der partnerschaftlichen Beziehung, faire Preisgestaltung, teilweise Vorfinanzierung der Ernte und Einhaltung von Zahlungszielen, Unterstützung von in Notlage geratenen Partnern.

Wohltätigkeit / Spenden: Im Rahmen eines jährlichen Spendenbudgets unterstützen wir verschiedenste Organisationen und Bildungsprojekte.

2. Ökologisches Engagement

2.1 Ökologisches Engagement in der Firma

Abfall: Unser Grünabfall aus dem Lager wird zu 100% durch den Entsorgungsbetrieb recycelt. Aus den organischen Reststoffen entsteht durch den Gärprozess Biogas. Das gewonnene Gas wird bei dem Blockheizkraftwerk des Entsorgers in Strom und Wärme umgewandelt und zum Teil für eigenen Bedarf genutzt oder als kostengünstige regenerative Energie ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Die Gärreste werden dann als nährstoffreicher Dünger regional verwendet. Im Büro trennen wir Abfall nach Bio-Abfall, LVP, Glas, Papier und Restmüll. Die Bio-Abfälle werden in Bio-Energie umgewandelt.

Chemikalienmanagement: Beim Einkauf von Reinigungsmitteln und Betriebshilfsstoffen achten wir auf Umweltverträglichkeit.

CO₂ Bilanzierung: Eine CO₂-Bilanzierung nach der Science Based Targets Initiative (SBTi) für unser Unternehmen ist für 2026 geplant. CO₂-Bilanzierungen für ausgewählte Produkte sind im Gespräch.

CO₂-Reduktion: Wir setzen verstärkt auf Online-Meetings, um Reisen zu reduzieren, und finanzieren das Jobticket für den öffentlichen Nahverkehr. Den standardgemäßen Handel mit Flugware schließen wir aus. Auch andere Maßnahmen in diesem Abschnitt (2.1) dienen der CO₂-Reduktion.

Engagement in die Vermarktung gesünderer Lebensmittel: Zusätzlich zu den Bio-Kontrollen untersuchen wir unsere Ware aus kontrolliert biologischem Anbau in unabhängigen, akkreditierten Laboren auf Schadstoffrückstände. Unser IFS-zertifiziertes Qualitätsmanagement führt einen engmaschigen Analysenplan.

Kühlungssystem: Für das Kühlungssystem fürs Lager verwendet der Betreiber das Kältemittel R-723. Laut Deutschlands zentraler Umweltbehörde UBA gilt R-723 als umweltfreundlich. Das Gemisch hat kein Ozonabbau-potenzial und es erzeugt einen ledig-

lich sehr geringen, direkten Treibhauseffekt. Laut dem Betreiber gibt es keinen Kältemittelverlust. Das System wird regelmäßig gewartet / auditiert.

Ökostrom und erneuerbare Energien: Unser Büro bezieht 100% Ökostrom und unser Lager wird mit einem Strom-Mix versorgt (als Mieter haben wir keinen Einfluss auf die Tarifwahl).

Ressourcenschonung: Wir verwenden ausschließlich Recyclingpapier im Büro. Um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden, kaufen wir nur auf Bestellung ein und setzen auf langfristige Anbauverträge und eine gute Kommunikation mit den Lieferanten. Lebensmittelüberschüsse spenden wir an die Münchner Tafel und die Community Kitchen München.

Transport: Wir verfügen über keinen eigenen Fuhrpark. Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit unseren Dienstleistern bezüglich nachhaltigem bzw. CO₂-neutralem Transport.

Umweltdaten: Wir sammeln und dokumentieren Daten zum Verbrauch von Strom, Diesel, Wasser, Papier, Abfall.

Verpackung: Je nach Kundenwunsch wird Ware der Abteilung frisches Obst- und Gemüse in Einweg-Leichtholzkisten oder Mehrweg-Plastik IFCO Paletten transportiert. Unsere Vielzahl an haltbaren Produkten kommen bereits verpackt bei uns an und werden so weiterversendet. Abgesehen von wenigen Ausnahmen auf Kundenwunsch (ca. 4 % vom Gesamtumsatz) verpacken wir nicht selbst. Unsere Frischware-Paletten sichern wir zum größten Teil mit Kunststoffbändern, und zu einem geringen Prozentsatz mit Wickelfolie (meist auf Kundenwunsch), um diese beim Transport vor Schäden – und somit Verlust – zu schützen.

Wasserqualität/-verbrauch und Luftqualität: Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit unseren Produzenten, um Qualität und Verbrauch zu optimieren.

Wesentliche Umweltthemen: Biodiversität, Energieeffizienz, CO₂-Reduktion, Abfallmanagement.

2.2 Ökologisches Engagement entlang der Lieferkette

100% EU-Bio-zertifizierte Lebensmittel: Unsere Geschäftstätigkeit basiert auf dem Import und Handel von Lebensmitteln aus ausschließlich kontrolliert biologischem Anbau (EU-Bio), um eine zukunftsfähige Lebensmittelproduktion zu unterstützen. Ferner handeln wir Bio-Suisse, Naturland, Fairtrade und Demeter zertifizierte Ware.

Beratung: Wir sensibilisieren unsere Lieferanten für Themen der Ökologie und der Arbeitsbedingungen und beraten sie bspw. hinsichtlich des Einsatzes von regenerativer Energie, Recycling von Plastik, Heckenpflanzungen und Ökoausgleichsflächen.

Chemikalienmanagement: Der Einsatz von Chemikalien ist im Bio-Anbau verboten, was zum Schutz menschlicher Gesundheit und der Artenvielfalt beiträgt.

Engagement unserer Lieferanten: 80% unserer Lieferanten³ engagieren sich aktiv für Klimaschutz und Nachhaltigkeit (insbes. Einsatz von Solar- und Photovoltaikanlagen, Zertifizierungen sowie nachhaltige Landwirtschaftspraktiken).

Förderung nachhaltiger Entwicklung: Wir unterstützen regionale Anbauprojekte durch Anstoß, Begleitung und Unterstützung bei Umstellung auf kontrolliert biologischen Anbau, (Vor-) Finanzierung der Bio-Zertifizierung, Ernte-Anzahlungen, Beauftragung lokaler Interessenvertreter und Auditoren, Beratung in den Bereichen Anbau, Anbauplanung und Qualitätssicherung, Unterstützung bei Erfüllung von Bio-Auflagen, z.B. durch Einblick in Zertifizierungs-Unterlagen, Unterstützung vor Ort bei Qualitätsproblemen, Ermittlung von Behebungsmaßnahmen und Begleitung der Durchführung, gegenseitige Besuche, Kennenlernen und Verstehen des lokalen Bio-Markts.

2.3 Pionierarbeit und exklusive Anbauprojekte

2.3.1 Pionierarbeit:

- 1999 erste Versuche mit Bio-Tiefkühlware
- 2001 sind wir die ersten, die mithilfe engagierter chinesischer Kleinbauern Fairtrade-zertifizierten Tee aus Dazhangshan in China importieren.
- 2006 sind wir der erste Importeur für ägyptische Bio-Erdnüsse in Deutschland.
- 2009 sind zwei unserer Anbauprojekte für Sojabohnen die ersten in China, die eine Naturland-Zertifizierung erhalten haben.
- Im gleichen Jahr startet auch das erste Fairtrade Erdnuss Projekt in China unter der Regie der Naturkost Ernst Weber GmbH.
- 2010 sind wir die erste Bio-Firma mit der IFS Broker-Zertifizierung.
- Im gleichen Jahr werden zwei unserer Anbauprojekte in China erstmalig nach dem neuen FLO Standard für Sojabohnen zertifiziert.
- 2019 wird das Tee-Projekt in Dazhangshan, China, mit dem Carlo Scarpa Preis ausgezeichnet - die erstmalige Verleihung dieses internationalen Preises für nachhaltige Landschaftsarchitektur an einen Teegarten.
- 2024: Erste Naturland Zertifizierung für Sojasauce (Shoyu / Tamari) – gemeinsames Projekt mit Dalian ZhengYe

2.3.2 Exklusive Anbauprojekte:

Bio Erdnuss Projekt, China – seit 1996

- 2009 erstes Fairtrade Erdnuss-Projekt in China
- Seit 2016 Bio Suisse zertifiziert
- 188 Bauernfamilien, Gesamtfläche: 2.149 ha
- Produkte: Erdnüsse, Mais, Süßkartoffel, Weizen, Ingwer
- Erdnussproduktion > 6.000 MT / Jahr

³ Lieferantenbefragung 2023

Bio-Tee aus Dazhangshan, China – seit 1997

- 2001 erstes Fairtrade Projekt in China
- 2009 erste Naturland Zertifizierung in China (ein Teegarten)
- Lage / Umfang: Südchina, nördliche Provinz Jiangxi / 12 Bio-Teefarmen, 1.500 Kleinbauern, Gesamtfläche: 800 ha
- Bio-Jasmin Farm und Aromatisierungsfabrik in der Provinz Guangxi
- Weitere internationale Zertifizierungen, wie z. B.
 - NOP in den USA
 - JAS in Japan
 - Bio Suisse in der Schweiz
 - Rainforest Alliance
- Teeproduktion > 1.000 MT / Jahr

Bio Erdnuss Projekt, Ägypten – seit 2006

- Seit 2018 Aufbau eines Demeter-zertifizierten Projekts in der Wüste Owaiynat
- Soziale Projekte (z. B. Frauen-Alphabetisierungsprojekt) im Rahmen von GIZ Econowin
- 1.130 ha, davon auf 35 Feldern Bio- und auf 8 Feldern Demeter-Qualität.
- Erdnussproduktion > 7.000 MT / Jahr

3. Ökonomisches Engagement

IFS-Zertifizierungen: Unsere Prozesse und Produkte sind IFS-zertifiziert (IFS-Broker und IFS Logistics), was höchste Standards in Bezug auf Qualität und Sicherheit garantiert und unser Engagement für nachhaltige und verantwortungsbewusste Geschäftspraktiken unterstreicht.

Kunden- und Lieferantenbefragungen: Regelmäßige Zufriedenheitsbefragungen bei unseren Kunden und Lieferanten ermöglichen es uns, unsere Dienstleistungen kontinuierlich zu überprüfen, zu verbessern und auszubauen.

Langfristige Partnerschaften: Die langjährigen und fairen Partnerschaften mit unseren Lieferanten garantieren uns teilweise seit drei Jahrzehnten den Zugang zu hochwertiger Ware mit geringen Risiken bezüglich der Produktsicherheit sowie der Einhaltung von Umwelt-, Menschen- und Kinderrechten.

Risikominimierung und wirtschaftliche Resilienz: Langfristige Lieferverträge und faire Partnerschaften minimieren wirtschaftliche Risiken und sichern eine hohe Lieferfähigkeit. Die konsequente Ausrichtung auf stabile Lieferketten und verlässliche Qualität stärkt die Resilienz des Unternehmens und trägt zu langfristigen wirtschaftlichen Erträgen bei.

Wachstum und langfristige wirtschaftliche Erträge: Durch faire Zahlungskonditionen und teilweise Vorfinanzierung der Ernte sichern wir dauerhafte wirtschaftliche Erträge und tragen gleichzeitig zum Wachstum eines nachhaltigen landwirtschaftlichen Systems bei, da wir ausschließlich Ware aus kontrolliert biologischem Anbau handeln.

4. Führung und Ethik

Führungskräfte-Treffen: Unsere Führungskräfte kommen regelmäßig zusammen, um strategische Ziele und Unternehmenswerte zu diskutieren, festzulegen und umzusetzen. Die Ergebnisse dieser Treffen werden transparent an alle Mitarbeitenden kommuniziert.

Mitarbeitenden Gespräche: Zweimal jährlich stattfindende Kompass-Gespräche fördern die offene Kommunikation und machen Entwicklungspotenziale für Mitarbeitende und Unternehmen sichtbar.

Nachhaltigkeitsmanagement: Wir nehmen am Ecovadis und IntegrityNext Nachhaltigkeitsrating teil.

Firmenmeetings: Für Transparenz und Teilhabe der Mitarbeitenden am Firmengeschehen und zur Förderung von Engagement und Austausch über die Abteilungen hinweg informieren wir unsere Mitarbeitenden ca. alle 6 Wochen in Präsenz-Quartalsmeetings sowie Online-Meetings (Teams) über Unternehmenszahlen, -ziele und aktuelle Themen und Projekte.

Qualitäts- und Produktsicherheitsmanagement: Unser umfassendes Qualitäts- und Produktsicherheitsmanagement stellt sicher, dass wir höchste Qualitäts-Standards einhalten und uns kontinuierlich verbessern.

Werte und Leitbild: Unser Unternehmensleitbild basiert auf unseren Werten und ist die Basis unseres täglichen Handelns und Entscheidens.

Zielsetzung: Unternehmensziele werden jährlich festgelegt, im QM-Review dokumentiert und quartalsweise transparent mit allen Mitarbeitenden kommuniziert. Verzögerungen werden offen thematisiert. Maßnahmen aus Mitarbeitenden Befragungen werden abgeleitet, umgesetzt und dokumentiert. Für 2026 ist die Erstellung einer CO2 Bilanz für das Unternehmen geplant. CO2-Bilanzierungen für ausgewählte Produkte sind im Gespräch.

Anhang: Verhaltenskodex